Konferenz „Sprache und Recht“ 2017 – Call for Papers

Beiträge erwünscht!

Am 14. und 15. Oktober 2017 veranstaltet der BDÜ die 6. Fachkonferenz Sprache und Recht (ehemals Gerichtsdolmetschertag) zum Thema „Übersetzer und Dolmetscher: Mittler zwischen Sprachen und Rechtssystemen“. Interessierte Referenten können ab sofort Abstracts zu Beiträgen in verschiedenen Formaten einreichen.

Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit sind hohe Güter, die im Zuge der Globalisierung der Wirtschaft und der Multikulturalität der Gesellschaft über die deutsche Sprache hinaus zu vermitteln und zu verteidigen sind. Hierfür bedarf es qualifizierter Sprachmittler, die nicht nur ihre Arbeitssprachen auf höchstem Niveau beherrschen, sondern gerade auch mit den Unterschieden der Rechtssysteme der jeweiligen Länder und den entsprechenden Begrifflichkeiten vertraut sind. Dies gilt natürlich für diejenigen, die für Gerichte und Strafverfolgungsbehörden dolmetschen und übersetzen, in gleicher Weise aber auch für Übersetzer und Dolmetscher, die für Unternehmen, Kanzleien oder Institutionen arbeiten.

Plattform für intensiven Austausch

Die 6. Fachkonferenz Sprache und Recht will in der Praxis tätige freiberufliche wie angestellte Übersetzer und Dolmetscher, Richter, Anwälte, Notare, Justiziare, Vertreter von Polizei-, Innen- und Ausländerbehörden sowie Politiker und Vertreter der Lehre und der Wirtschaft aus Deutschland ebenso wie aus dem Ausland zu einem intensiven zweitägigen Austausch zusammenbringen.

In 30 bis 40 Fachvorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen sollen die sich aus dem JVEG ergebenden rechtlichen Grundlagen ebenso aus verschiedenen Blickwinkeln vorgestellt werden wie einzelne Rechtsgebiete, terminologische Aspekte und konkrete Fragen aus der Praxis sowie spezifische Anliegen der Aus- und Fortbildung.

Interessante Beiträge erwünscht

Zur Präsentation der Inhalte sind drei Formate vorgesehen:

- Fachvorträge (30 Minuten plus 10 Minuten Diskussion),
- Workshops (90 Minuten),
- Podiumsdiskussionen (90 Minuten).

Eingereicht werden können Beiträge (in deutscher Sprache) zu den folgenden Themenkreisen:

- **Rechtliche Grundlagen/JVEG:**
  z. B. konkrete Anliegen und Probleme bei der Umsetzung des JVEG, Erfahrungen mit § 14 JVEG – Rahmenverträge, Dolmetscher/Übersetzer als Sachverständige vor Gericht – Rolle/Rechte/Pflichten/Aufgaben, Vereinheitlichung der Beeidigungsvoraussetzungen innerhalb Deutschlands, Rolle und Bedeutung des allgemein beeidigten und ermächtigten Dolmetschers/Übersetzers etc.

- **Rechtsgebiete:**
  allgemeine und vertiefende Betrachtung von (beispielsweise) Vergaberecht, Strafrecht, Immobilienrecht, Arbeitsrecht, Aufenthaltsrecht, Familienrecht, Namensrecht, Prozessrecht, Insolvenz-

Leseprobe

recht, Zivilrecht, Handelsrecht, Erbrecht, Wirtschaftsrecht – in Deutschland oder einem anderen Land; Cyberkriminalität

- **Terminologie:**
  sprachenpaarspezifische Betrachtungen, Besonderheiten bei Vertragsübersetzungen und Gesellschaftsformen in unterschiedlichen Ländern, Urkunden, AGB, Datenschutzvorschriften/Privacy Rules etc.

- **Rechtssysteme im Vergleich**

- **Aus der Praxis**:
  konkrete Fragestellungen bzw. Herausforderungen beispielsweise beim Urkundenübersetzen, Recht im Internet, Vertragsübersetzen, besondere Dolmetschsituationen (Dolmetschen in Asylverfahren, Videoübertragung von Gerichtsverhandlungen, Dolmetschen in Großverfahren), psychischer Belastung beim Dolmetschen; Status, Rolle und Auswahl von Gerichtsdolmetschern/-übersetzern in den Mitgliedstaaten der EU etc.

- **Anforderungen an die Lehre:**
  Aus- und Fortbildung von Gerichtsdolmetschern und Urkundenübersetzern in Rechtssprache, Voraussetzungen für die Beeidigung und Ermächtigung in den verschiedenen Bundesländern etc.

Einreichen per Online-Formular

Zum Einreichen der Vorschläge steht ab Mitte Oktober auf der Website der Fachkonferenz unter www.fsr2017.de ein spezielles Formular bereit, zu finden unter dem Menüpunkt „Abstract einreichen". Der Inhalt des Vorschlags soll in einem Exposé von maximal 1.000 Wörtern dargestellt werden, ergänzend ist ein prägnanter Titel und eine kurze Vita gewünscht. Da die Konferenzsprache Deutsch ist, werden auch nur Exposés in deutscher Sprache berücksichtigt.

BDÜ 6. FACHKONFERENZ SPRACHE UND RECHT.2017
14./15. OKTOBER 2017 · HANNOVER CONGRESS CENTRUM

Wichtige Termine

5. Januar 2017
Einreichung von Abstracts für Vorträge/Podiumsdiskussionen/Workshops/Kurzseminare

Bis 31. Januar 2017
Mitteilung über Annahme als Vortrag oder Posterpräsentation

1. Februar 2017
Bekanntgabe des vorläufigen Tagungsprogramms und Beginn der Anmeldungphase

31. März 2017
Ende der Frühbucherfrist

31. Juli 2017
Einreichung ausgearbeiteter Vorträge zur Aufnahme in den Tagungsband

14./15. Oktober 2017
6. Fachkonferenz Sprache und Recht in Hannover (HCC)

Weitere Infos unter:
www.fsr2017.de

Veranstalter
BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH
Uhlandstr. 4-5 · 10623 Berlin
Tel.: 030 887128-30 · Fax: -40

Sollten mehr Vorschläge eingehen als Veranstaltungen durchgeführt werden können, wird eine Expertenkommission eine Auswahl treffen. Nicht als Vortrag, Workshop oder Podiumsdiskussion angenommene Vorschläge können ggf. in Form einer Posterpräsentation berücksichtigt werden. Alle angenommenen Präsentationen fließen in einen Tagungsband ein, der zur Konferenz erhältlich sein wird.

Einreicher erfahren spätestens bis 31. Januar 2017, ob ihr Vorschlag angenommen wurde. Das vorläufige Programm der Konferenz wird am 1. Februar 2017 bekannt gegeben. Zur Aufnahme in den Tagungsband sind die ausgearbeiteten Vorträge bis 31. Juli 2017 einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge. ■

BDÜ-Bundesvorstand,
FSR-Organisationsteam

Anzeige

TOM
Translator's Office Manager
Software für Übersetzungsmanagement
www.jovo-soft.de

Leseprobe